

Neue Sterne am Salzufler Gastro-Himmel

In der Altstadt und in Schötmar eröffnen zwei Lokale mit unterschiedlichen Stoßrichtungen. Von mediterraner Küche über Reibekuchen bis Public Viewing kommt Spannendes auf die Gäste zu. Das sind die weiteren Pläne der Betreiber.

Thomas Reineke

Bad Salzuflen. Die Gastro-Szene der Kurstadt ist eigentlich immer in Bewegung. Doch jetzt gibt es gleich zwei spannende „Neuzugänge“. In den ehemaligen Räumen des Kultlokals „Tante Emma“ in der Wenkenstraße 21 hat ein Restaurant mit Anspruch eröffnet. Und auch im Schützenhaus in Schötmar an der Eduard-Wolff-Straße gehen ab September wieder die Gastro-Lichter an. Die LZ hat sich in beiden Lokalitäten umgesehen.

„Gehoben, aber nicht abgehoben. Das ist unsere Küche.“ Gian-Luca Fler (29) schaut voller Tatendrang, wenn er über sein neues „Kind“ spricht. Als seine Frau Inga und er sich die Räumlichkeiten und die Umgebung des ehemaligen „Tante Emma“ in der Wenkenstraße anschauen, hätten sie sich „spontan verliebt“, sagt der erfahrene Gastronom. Seine aus Sardinien stammende Familie betreibt das renommierte Restaurant „Zum weißen Stein“ in Enger. Dort haben sich Gian-Luca und Inga Fler (29) selbst über viele Jahre eingebracht. „Jetzt wollen wir etwas Eigenes aufbauen.“

Hören, sehen und schmecken

Auf den Standort Bad Salzuflen habe die Familie seit längerer Zeit ein Auge geworfen. „Die Stadt hat wirklich ein besonderes Flair“, sagt Gian-Luca Fler. Umso mehr freut er sich, dass



Mark-Oliver Weiß ist neuer Pächter des Schützenhauses Schötmar und bringt viele Ideen mit. Fotorechte: Mark-Oliver Weiß

es jetzt mit dem Restaurant in der Kurstadt geklappt hat.

Vor der Eröffnung in der vergangenen Woche haben die Flers und ihr Team die Räumlichkeiten aufwendig umgestaltet. Statt „Tante Emma“ steht jetzt „AUVIGU“ über der Eingangstür. „Das steht für Audire, Videre, Gustus. Lateinisch für Hören, Sehen und Schmecken“, klärt Fler auf. „Wir wollen unsere Gäste mit allen Sinnen ansprechen.“ Geboten werde moderne mediterrane Küche mit Spezialitäten aus Italien, aber auch aus Spanien oder Süd-

frankreich. „Wir setzen auf Fine-Dining mit überraschenden Elementen sowie hochwertigen und lokalen Zutaten.“ Geöffnet ist von mittwochs bis sonntags ab 18 Uhr (sonntags zusätzlich von 12 bis 14 Uhr), Montag und Dienstag ist Ruhetag.

Noch ein paar Tage Ruhe vor dem erhofften (An-)Sturm hat Mark-Oliver Weiß. Der 55-jährige Herforder übernimmt offiziell zum 1. September die Gastronomie im Schützenhaus Schötmar an der Eduard-Wolff-Straße. Der Pachtvertrag ist unterzeichnet, die Vorbereitun-



Inga und Gian-Luca Fler betreiben das neue Restaurant „AUVIGU“ in der Wenkenstraße. Fotorechte: Gian-Luca Fler

gen laufen auf Hochtouren. Überzeugt habe ihn unter anderem die Lage der Gaststätte, verrät Weiß. „Ich war seit 2011 Betreiber des Bootshauses an der Werre in Herford, das Corona-bedingt schließen musste. Auch dort gibt es viel Platz. Zu Ereignissen wie Vatertag oder Osterfeuer hatte ich an der Werre bis zu 2000 Gäste.“

Auch in Schötmar plant er größere Veranstaltungen. „In Absprache mit der Stadt möchte ich beispielsweise zur Fußball-EM im kommenden Sommer eine Fanmeile mit Public-Viewing

am Schützenhaus veranstalten“, verrät er. Und ein großes Osterfeuer gibt es bekanntermaßen auch am Schützenhaus Schötmar seit mehr als vier Jahrzehnten. Aber auch Kulturtermine wie Live-Konzerte, eine offene Bühne oder Lesungen soll es künftig in der Königsmasch in Nachbarschaft der Bega geben.

Auch das „Brot-und-Butter-Geschäft“ ist für Weiß wichtig. Von Montag bis Donnerstag will er die vor einigen Jahren von den Schützen aufwendig sanierte Gaststätte auf Reservierung öff-

nen. Freitags (ab 17 Uhr), samstags (ab 15 Uhr) und sonntags (ab 14 Uhr) gibt es das „komplette Sortiment“ mit deftiger Hausmannskost in der Hauptrolle, verspricht Weiß. Auch werde es mal Grünkohl oder Reibekuchen geben. „Und natürlich spielt der Biergarten im Sommer eine große Rolle.“

„Gute Nachricht“ für die Schützen

Erste Erfahrungen in Bad Salzuflen sammelte Weiß mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Dazu ist er seit vergangenem Jahr Betreiber der Gastronomie in der „Hortus Vitalis Erlebniswelt“ am Kurparksee. Das soll auch so bleiben, sagt er.

Eröffnung von „Mark's Gastronomie“, so heißt das neue Lokal im Schützenhaus, ist am Freitag, 1. September, um 17 Uhr. Am Sonntag darauf hat er gleich „Großen Bahnhof“: Dann feiern die Schötmaraner Schützen den 40. Jahrestag ihrer Patenschaft für die 3. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 212 mit Gästen aus Augustdorf.

Für Uwe Deppe, Vorsitzender der Schötmaraner Gesellschaft von 1732, ist die Verpachtung der Schützenhaus-Gastronomie eine „gute Nachricht“. „Wir haben nach dem Aus für ‚Family & Friends‘ einige Monate nach einem geeigneten Nachfolger gesucht. Umso schöner, dass wir mit Mark-Oliver Weiß jetzt jemanden gefunden haben.“

E-Mail-Kontakt zum Autor: treineke@salzeagentur.de